

# Kurze Stellungnahme der **Partei Freie Wähler Hessen**

Landesvorsitzender: Engin Eroglu

Vorsitzende der LAG-Bildung: Cornelia Henkel

August 2023

## **„Humanistische Wahlprüfsteine zur Hessischen Landtagswahl 2023“**

### **Grundsätzliches zur Partei FREIE WÄHLER:**

- Eine bodenständige Bürgerbewegung aus Deutschlands Städten und Gemeinden. Wir „haben ein Ohr“ für das, was die Menschen vor Ort bewegt. Achten und respektieren deren Bedürfnisse und Bedarfe.
- Unsere Heimat ist Europa. Denn nur in einer größeren und humanistisch ausgerichteten starken Gemeinschaft, können wir den weltweiten ökologischen und weltwirtschaftlichen Herausforderungen begegnen.
- Gleichermäßen wollen wir die Regionen in Europa fördern, in denen sich die Menschen heimisch und geborgen fühlen, wo politische, psychosoziale, sprachliche und kulturelle Vielfalt geschützt und gepflegt wird.
- Auf der Basis des Grundgesetzes und eingebunden in die Werteordnung in Europa und der Weltgemeinschaft (UN), bekämpfen wir jegliche Form von Extremismus, Demokratiefeindlichkeit und populistischer Meinungsmache.
- In Bildung- insbesondere politische Bildung, sehen wir dabei die wirksamste Präventionsstrategie gelingender Demokratiekompetenz.

- Angelehnt an T. Adorno,1971, verstehen wir FREIE WÄHLER unter dem Begriff Bildung prinzipiell,...die Förderung und Erlangung von weitgehendster Eigenständigkeit, Selbstbestimmung, Eigenverantwortung, Gemeinschaftsfähigkeit, Demokratiekompetenz, inklusiv einer adäquaten Kommunikations- und Medienkompetenz. Hierzu gehört selbstverständlich- auf der Basis von „lebenslangem Lernen“, -der Erwerb von Wissen und die Fähigkeit zu einer, lebenslangen geistigen,-kognitiven,-emotionalen-und sozialen Auseinandersetzung des Individuums mit sich und seiner Lebenswelt.
- Wir bekennen uns zu unseren europäischen Grundwerten und einem Leben in der Europäischen Union, mit einer starken, aber humanistisch-sozial geprägten Wirtschaftsordnung.
- Unsere christlich-abendländische Kultur mit ihren jüdisch-humanistischen Wurzeln, begreifen wir als wertvollen Schatz.
- Gleichermaßen erachten wir die gesellschaftliche Weiterentwicklung, mit all ihrer, sprachlichen und kulturellen Vielfalt, als förderlich, ja notwendig. Inklusiv einer geregelten Migration und Digitalisierung.
- Dieser Entwicklungsprozess bedarf aber der Einbeziehung aller gesellschaftlichen Gruppen (Partizipation, Bürgerbeteiligung) und klar formulierten humanistischen Regeln, insbesondere die Beachtung eines toleranten und respektvollen psycho-sozialen Umgangs miteinander.
- Der Schutz und die Weiterentwicklung von Sicherheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, auf der Basis unveräußerlicher Grund- und Menschenrechte, versteht die Partei FREIE WÄHLER als Kernaufgabe.

### **Wir wollen:**

- Bürgerwillen durchsetzen.
- Eine von Vernunft und Verantwortung geprägte Politik gestalten.
- Sachlich, bürgernah, nachhaltig und ideologiefrei.

**Dem o. g. entsprechend können wir prinzipiell, die in den 7 „Humanistischen Wahlprüfsteinen“ gestellten Fragen, mit einem JA beantworten.**

**Allerdings, sind einige Details diskussionswürdig und in unserer Partei FREIE WÄHLER noch nicht ausreichend in „der Breite der Gesamtpartei“ diskutiert.**

Beispielsweise möchten wir aber dato auf folgende Aspekte hinweisen:

Kritisch- der Begriff: „Humanistische Lebenskunde. Idee:

Religions,-Humanismus,-Philosophieunterricht?

Anmerkung: Auch die Hochschulausbildung sollte in dieser Kombination möglich sein,...(eher ein umfassenderes Studium).

Anmerkung: Bekenntnisfreie Schulen wird es auch in Zukunft nicht real geben. Konzeption und Lehrpersonal sollten sich durchaus positionieren können. Kind, Eltern, Staat müssen wissen, „ mit wem man es zu tun hat“.

Wichtig: Nur Personen und Institutionen die nachweislich auf dem Boden des Grundgesetzes basierend agieren, dürfen zugelassen werden.

Anmerkung: In Punkt 4, sehen wir keine deutliche Beeinträchtigung des Grundgesetzes. Es sollte jedem Funktionsträger überlassen bleiben, welche Form einer öffentlichen Veranstaltungen gewählt wird. Toleranz!

Anmerkung: Punkt 6, Feiertagsregelungen, dieser muss diskutiert werden, aber „im juristisch engeren Sinne“ von Freiheitseinschränkungen zu sprechen, sollte überdacht werden.

Anmerkung: Punkt 7, über die Benennung einer Person, die bezüglich religionspolitischen- oder weltanschauungspolitischen Fragen zuständig sein soll, wurde in unserer Partei noch nicht entschieden.

Vorstellbar ist dato, eine Person die gleichermaßen für ethische, philosophische, humanistische und religiöse Fragestellungen zuständig und Ansprechpartner nach innen, wie außen, sein könnte. Wahrscheinlich ist auch, dass die LAG Bildung, der Partei FREIE WÄHLER Hessen, zuständig bleibt.

